

Albert Bauer

Nach-  
haltigkeit bei  
**Albert Bauer**  
im Jahr **2022**



## Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem wir im vergangenen Jahr unsere ersten Schritte hin zu einer gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung (englisch „Corporate Social Responsibility“, kurz: CSR) erfolgreich gegangen sind, ist für uns bei Albert Bauer klar: Der Einsatz für eine nachhaltige Entwicklung ist eine Frage der Haltung.

Es ist eine Reise, auf die wir alle – Beschäftigte und Unternehmen – zusammen gehen. Unsere gemeinsamen Anstrengungen, Einschränkungen und Verzicht wie auch die Investitionen auf Unternehmensseite bilden den Rahmen für unsere zukünftigen Projekte.

Motiviert durch das Engagement der Beschäftigten, unserem Nachhaltigkeitsreport und unserer EcoVadis-Zertifizierung, ist Umweltschutz in unserer Kultur nun fest verankert. Damit erhält die unternehmerische Entscheidungsfindung eine weitere essentielle Dimension, die vollends dem Zeitgeist und dem geforderten Beitrag von Unternehmen wie Albert Bauer entspricht.

Gleichzeitig ist eine Balance der vielen, voneinander unabhängigen Faktoren die größte Herausforderung, wenn es darum geht, Ökonomie, Ökologie und Soziales im Einklang zu halten. Auch wenn unsere kleinen Schritte und Fortschritte im Verhältnis zu den globalen CO<sub>2</sub>-Verursachern für manche wenig zu bewirken scheinen, werden wir unseren Weg unbe-

irrt weitergehen. Mit diesem Nachhaltigkeitsreport legen wir unsere stetigen Entwicklungen und Erfolge auf dem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen offen. Es ist unser zweiter Bericht in Folge und unser Nordstern, der uns dabei leitet, mit voller Motivation den mühsamen Weg mit Ambition und Konsequenz weiterzuverfolgen.

Auch in diesem Jahr werden wir weiterhin jeden kleinsten Schritt unternehmen, um unserem großen Ziel näherzukommen: konsequenter Klimaschutz und soziale Verantwortung. Unser Bestreben ist es, den nächsten Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Wir freuen uns, mit Ihnen diesen Weg gemeinsam konsequent weiterzugehen.

**Marcus Müller & Carsten Dau**  
**Geschäftsführung Albert Bauer Companies**



Marcus Müller



Carsten Dau

2

## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck Unsere Erfolge 2022

**Im Jahr 2022** haben wir zum zweiten Mal den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Standorte in Hamburg und München berechnet. Mit dieser Analyse möchten wir unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten und unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. Wir arbeiten eng mit externen Nachhaltigkeitsbeauftragten zusammen, die uns nicht nur relevante Kennzahlen (Emissionsfaktoren) zur Verfügung stellen, sondern uns auch bei der Kalkulation unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks beraten und unterstützen.

**Unser Ziel ist es**, langfristig bewusst und umsichtig mit natürlichen Ressourcen umzugehen und durch gezielte Maßnahmen unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß kontinuierlich zu verringern.

Um unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu ermitteln, wenden wir die Methode des Greenhouse Gas (GHG) Protocols an, die in drei Kategorien (Scopes) unterteilt ist. Die Scopes werden basierend auf den tatsächlich im Unternehmen vorhandenen Emissionsquellen festgelegt. Vor diesem Hintergrund haben wir die Emissionsquellen definiert und analysiert, die für unser Unternehmen relevant sind.

**Scope 1** erfasst alle direkten Emissionsquellen, die vom Unternehmen verantwortet oder kontrolliert werden. Bei Albert Bauer sind das die Emissionen der Firmenflotte. Im Jahr 2022 verursachten unsere Firmenfahrzeuge 32,95 Tonnen CO<sub>2</sub>. Damit liegt der Ausstoß, mit einer Reduktion von knapp 10 Tonnen CO<sub>2</sub>, 23 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

**Scope 2** beinhaltet alle indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie. Bei Albert Bauer sind dies Strom und Heizenergie (Fernwärme und Gas). Hier kamen wir im Jahr 2022 auf 76,10 Tonnen CO<sub>2</sub>, das sind rund 5 Tonnen CO<sub>2</sub> weniger als 2021.

**Scope 3** umfasst alle indirekten Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette. Dazu zählen vor allem der Pendelverkehr, aber auch Geschäftsreisen unserer Beschäftigten. Diese Emissionen betragen im Jahr 2022 insgesamt 35,57 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir die Emissionen des Scope 3 um 12 Prozent reduzieren, das sind etwa 5 Tonnen CO<sub>2</sub>.

### Unsere Gesamtbilanz 2022: 12 Prozent weniger CO<sub>2</sub>



3

## CSR Zertifikat EcoVadis Silbermedaille.

In unserem Nachhaltigkeitsreport 2021 legten wir unser Ziel offen, unser Unternehmen einer **CSR-Zertifizierung durch EcoVadis** zu unterziehen. Die Zertifizierung dient uns dazu, unsere sozialen und ökologischen Bemühungen zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Diese Pläne haben wir mit voller Kraft in die Tat umgesetzt und freuen uns über das herausragende Ergebnis.

Um die EcoVadis-Zertifizierung zu erhalten, müssen **36 Fragen** in verschiedenen Bereichen wie Arbeits- und Menschenrechte, Ethik, Umwelt und nachhaltige Beschaffung beantwortet werden.

Das klingt zunächst überschaubar, erfordert aber eine detaillierte Bewertung und Positionierung unseres Unternehmens. Mehr als 30 umfangreiche Dokumente und Richtlinien haben wir hierfür erstellt und auf der Plattform hochgeladen. Dazu zählen beispielsweise ein Verhaltenskodex, Richtlinien zum Arbeitsschutz und Antikorruption. Auch die Auswertung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks und einen ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht haben wir zur Bewertung eingereicht.

### Silber für unsere Nachhaltigkeitsleistung

Im August 2022 war es dann soweit:  
Mit **65 von 100** erreichbaren Punkten erhielten wir die **Silbermedaille**.

Auf der Bewertungsskala von EcoVadis befinden wir uns somit in der drittbesten Kategorie. EcoVadis attestiert uns damit einen „strukturierten und proaktiven Nachhaltigkeitsansatz“. Zurückzuführen sei dieser auf „Engagements/Richtlinien und greifbare Aktionen zu wichtigen Bereichen mit detaillierten Angaben zur Durchführung“ sowie „bedeutende Nachhaltigkeitsberichterstattung“.

Dieses Ergebnis macht uns stolz und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Zugleich sehen wir, dass bei unserem Engagement noch Luft nach oben ist. Daher ist die Bewertung die Ausgangsbasis für einen Korrekturmaßnahmenplan, den wir dann angehen werden. Weitere Informationen zu EcoVadis und ihrer Zertifizierung finden Sie [hier](#).



4

## Interdisziplinäres Sustainability-Team.

Neben der CSR-Zertifizierung haben wir im Jahr 2022 ein weiteres fundamentales Ziel erreicht: **Im April 2022 gründeten wir ein Sustainability-Team** aus sieben engagierten Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Bereichen des Unternehmens. Das Team verkörpert nicht nur unser soziales und ökologisches Engagement, es besitzt vor allem eine exekutive Position mit klaren Verantwortlichkeiten.

Unterstützt durch einen externen Nachhaltigkeitsbeauftragten wurden die Rollen und der Auftrag des Teams im Rahmen eines Workshops klar definiert: Die Beauftragten stehen als Ansprechpersonen für alle Beschäftigten zu Themen wie Ökologie und Nachhaltigkeit im Unternehmen zur Verfügung. Außerdem ist die Hauptaufgabe des Teams, die Definition und Initiierung zukünftiger Nachhaltigkeitsthemen und -projekte. Anhand einer umfangreichen To-do-Liste, die als flexible Roadmap dient, werden Prioritäten gesetzt. Anschließend setzen unsere internen Beauftragten die Maßnahmen um oder begleiten dessen Umsetzung – und kommunizieren Aktionen und Erfolge in monatlichen Standup-Meetings.

Zwei der ersten und wichtigsten Maßnahmen, die das Team im Jahr 2022 initiiert hat, sind ein verbessertes Abfallmanagement sowie die Auseinandersetzung mit möglichen Energiesparmaßnahmen.



5

## Soziales Engagement: Weihnachtsaktion – Miteinander mehr ermöglichen.

Ukraine-Krieg, Inflation, Klimawandel: Auch das Jahr 2022 stand im Zeichen von Veränderungen und wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Herausforderungen. Nicht nur wir im Unternehmen waren davon betroffen, sondern auch das persönliche Umfeld jeder einzelnen Person. Daher wollten wir auch in diesem Jahr als Albert Bauer ein Zeichen setzen und im Rahmen unserer Weihnachtsaktion „**Miteinander mehr ermöglichen!**“.

Sowohl unter Kolleginnen und Kollegen, als auch mit unseren Stakeholder:innen haben wir in den letzten Monaten unsere Zusammenarbeit gestärkt. Denn eines ist klar: Miteinander geht mehr – mehr Austausch, mehr Einsatz, mehr Veränderung.

Anstelle eines klassischen Weihnachtsgeschenks haben wir erneut mit unserer Weihnachtsaktion Vereine und Organisationen unterstützt, deren Mitglieder miteinander Großes bewegen. Nachhaltigkeit, Umweltschutz und das Wohlergehen der Menschen sind für uns alle wichtige Themen. Daher haben wir diese Bereiche als inhaltlichen Rahmen für unsere Spendenaktion festgelegt.

In diesem Jahr wurde eine **Summe in Höhe von 6.200 €** auf folgende vier Organisationen verteilt, die sich täglich dafür einsetzen, unser Leben lebenswerter zu gestalten:



5

## Soziales Engagement: Weihnachtsaktion – Miteinander mehr ermöglichen.

### 1 // Wilder Wald e.V.\*

Die beste Maßnahme ist die Reduzierung oder Vermeidung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes. Wichtig ist aber auch die Erhaltung und Schaffung natürlicher CO<sub>2</sub>-Speicher wie Moore und Wälder. Laubbäume speichern z.B. mehr CO<sub>2</sub> als Nadelbäume. Wir pflanzen Bäume. Für unser Klima. Für unsere Zukunft. Wir wandeln monotone Nadelwälder in Mischwälder um. Wir forsten ertragsschwache Ackerflächen und gerodete Flächen auf. Wir pflanzen Bäume, die hier gut wachsen und dem Klimawandel trotzen, wie Stieleichen, Esskastanien und Ahorn. Wir pflanzen Bäume in der Metropolregion Hamburg, für die Region.

### 2 // Oclean gGmbH\*

Die immer größer werdende Plastik- und Abfallproblematik geht uns alle etwas an – viele Menschen wissen nur sehr wenig über Mülltrennung oder die Auswirkungen, die der Müll in unserer Natur mit sich bringt. Wir wollen mit unseren Aktionen dafür sorgen, dass die Meere vor der Müllflut geschützt werden. Um das zu erreichen, führen wir in ganz Hamburg (und auch darüber hinaus) öffentliche Müllsammelaktionen („Clean Ups“) durch. Zusätzlich bieten wir Conscious Classes im B2B und Bildungsbereich an und veranstalten Conscious Events (z.B. Kleidertausch-Events). Das Thema geht uns schließlich alle etwas an, da wir alle tagtäglich Müll produzieren!

### 3 // Hunde Helfen Heilen Stiftung\*

Unser Ziel der gemeinnützigen Stiftung ist es, mit hierfür geschulten Mensch-Hunde-Teams, Personen jeden Alters, die tiergestützte Therapie und Pädagogik mit Hunden näherzubringen – um ein positives Gefühlserlebnis bei Patienten zu erzielen. Kinder und Jugendliche in Einrichtungen wie u.a. Schulen, Kitas, Blindeninstituten, Kinderhospize sind Orte, die unsere Teams besuchen. Auch Menschen mit psychischen oder physischen Beeinträchtigungen in Wohnheimen, Rehaeinrichtungen und Kliniken behandeln wir. Sowie pflegebedürftige Personen in Senioren- und Pflegeeinrichtungen. Hunde können wahre „Stressfresser“ sein und ein Glücksgefühl bei uns Menschen hervorrufen und die Lebenssituationen der Patienten angenehmer gestalten.

### 4 // RheinFlanke gGmbH\*

Die RheinFlanke arbeitet seit 2006 täglich daran, dass alle jungen Menschen, die Unterstützung benötigen, diese auch erhalten. Das Ziel ist die Verbesserung der Zukunftsperspektiven von Kindern und Jugendlichen durch vielfältige, aufeinander aufbauende Angebote. Der Sport dient dabei als Motor – als niederschwelliger Einstieg zum Kontaktaufbau und zur Kompetenzentwicklung sowie als Brücke zu individuellen Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Als anerkannte Trägerin für sportbezogene Jugend- und Bildungsarbeit setzt die RheinFlanke dieses Konzept an neun Standorten in Nordrhein-Westfalen um.

6

## Ausblick für 2023

### Ausbau und Festigung

Nach diesem Rückblick wollen wir einen Ausblick auf unsere Pläne für das Jahr 2023 geben. Unser Fokus liegt dabei auf dem Ausbau und der Stärkung folgender Bereiche:

#### **Sustainability-Team**

Unsere Beschäftigten hinsichtlich Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren und zu motivieren, bleibt einer der Haupttreiber des mittlerweile etablierten Sustainability-Teams. Nachdem das Team 2022 bereits mit einem optimierten, unternehmensinternen Abfallmanagement für mehr Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag sorgen konnte, wollen wir auch 2023 Maßnahmen ergreifen, die das Verständnis und die Selbstverständlichkeit für Nachhaltigkeit fördern.

Konkret wollen wir mit zwei neuen Initiativen den Standby-Strom sparen und dadurch unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck weiter reduzieren: die Stromsparmaßnahme „Reduzierung aktiver Laufzeiten von dekorativen Screens“ und der Rollout von intuitiven Stromsteckern.

Unterstützt werden diese Aktionen durch begleitende Kommunikationsmaßnahmen. Diese Maßnahmen werden vom Sustainability-Team initiiert und begleitet.

#### **Soziales Engagement**

Auch im Jahr 2023 möchten wir unsere etablierte Weihnachtsspendenaktion fortsetzen. Diesmal mit einer erhöhten Spendensumme von insgesamt 6.300 €. Diese werden wieder an ausgewählte gemeinnützige Vereine und Organisationen gehen, die mithilfe unserer Kunden bestimmt werden.

Bereits im Vorjahr konnten wir Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Albert Bauer dazu motivieren, an Aktionen der Vereine und Organisationen teilzunehmen. Beispielsweise bei einer Baumpflanzaktion mit Wilder Wald e.V.. Das wollen wir unseren Beschäftigten auch im Jahr 2023 ermöglichen.



6

## Ausblick für 2023

### Ausbau und Festigung

#### **CSR-Zertifizierung bei EcoVadis**

Wie in der Zielsetzung 2021 formuliert, hat Albert Bauer im Jahr 2022 erstmals an der CSR-Zertifizierung durch EcoVadis teilgenommen und eine für uns positive Bewertung („Silbermedaille“) erhalten. Darauf aufbauend, werden wir unser CSR-System kontinuierlich weiterentwickeln und unsere Erfahrungen – beispielsweise in Impulsvorträgen – mit interessierten Stakeholder:innen teilen. Unser Ziel für die Re-Zertifizierung im Jahr 2023 ist es, unsere Gesamtpunktzahl weiter zu steigern. Wir möchten uns nicht nur in bestehenden Feldern verbessern, sondern auch in neuen Bereichen Fuß fassen.

#### **CO<sub>2</sub>-Fußabdruck**

Die Erhebung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks, zwei Jahre in Folge, liefert uns Referenzwerte, an denen wir die weiteren Entwicklungen zuverlässig messen können. Insgesamt konnten

wir 19 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß gegenüber dem Vorjahr vermeiden. Unser Ziel bleibt weiterhin, einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu etablieren und uns in allen drei Scopes in Richtung Neutralität weiterzuentwickeln.

Für **Scope 1** haben wir uns als ökologisches Ziel gesetzt, den Fuhrpark bis Ende 2025 zu 100% auf Elektrofahrzeuge umzustellen, dadurch Emissionen zu vermeiden und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Albert Bauer weiter zu reduzieren.

In **Scope 2** ist unser Plan, den zum 31.12.2023 auslaufenden Stromvertrag für das Conventhaus auf grünen Strom umzustellen, und damit jährlich ca. 55 Tonnen CO<sub>2</sub> zu sparen. Die Zielformulierungen von **Scope 3** werden im Laufe des Jahres weiter erschlossen.

# Albert Bauer

Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG  
Conventstraße 1 - 3, 22089 Hamburg

Tel. +49 40 25109-0  
info@albertbauer.com  
albertbauer.com

Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG  
Zielstattstraße 11a, 81379 München

Tel. +49 40 25109-184  
muenchen@albertbauer.com

